

Eine unbestechliche Jury...

Die Zeugen bei einer Gerichtsverhandlung sind jene Personen, die darüber berichten, was sie gehört bzw. erlebt haben. Ihr Zeugnis kann den Ausgang der Gerichtsverhandlung maßgeblich beeinflussen. In Apostelgeschichte 1,8 sagte Jesus zu seinen Jüngern: „... ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.“ Von Jesus Zeugnis geben - anderen Menschen mitzuteilen, was es bedeutet, eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus, dem Friedensfürst zu haben - ist seit fast 2000 Jahren das Vorrecht der Gläubigen. Als Christen sind wir Gottes Zeugen für unsere Mitmenschen. Manchmal begegnen wir unseren ungläubigen Zeitgenossen jedoch nicht dann, wenn wir unser Haus verlassen, sondern wenn wir es betreten. Deine größte Herausforderung besteht vielleicht darin, dass dein eigener Ehepartner ungläubig ist...

APOSTELGESCHICHTE 1,8

... ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.

Der Test der Liebe

Stelle dir als christlicher Ehepartner die folgenden Fragen:

- Verliere ich gegenüber meinem Partner nur selten die Geduld?
- Suche ich stets nach Möglichkeiten, unsere Ehe zu stärken?
- Bin ich mit meinem Leben und meiner Ehe zufrieden?
- Bin ich schadenfroh, wenn mein Partner einen Fehler macht oder sich irrt?
- Bin ich bereit, den Ruf meines Partners zu schützen und zu verteidigen?
- Vertraue ich unerschütterlich darauf, dass Gott im Leben meines Partners wirkt?
- erhoffe ich stets das Beste von Gott für meine Ehe?
- Bin ich bereit, an der Liebe zu meinem Ehepartner festzuhalten?

Schlüssellvers zum Auswendiglernen

KOLOSSER 4,5-6

Wandelt in Weisheit gegenüber denen, die draußen sind, kauft die <rechte> Zeit aus! Euer Wort sei allezeit in Gnade, mit Salz gewürzt; ihr sollt wissen, wie ihr jedem einzelnen antworten sollt!

Schlüsselstelle für das wiederholte Lesen

1. KORINTHER 13,1-8.13

Lass Gott das tun, was nur er tun kann

- Versuche nicht, die Verantwortung dafür zu übernehmen, dass dein Partner sich bekehrt. (1. Petrus 4,5)
- Versuche nicht, ihn durch Andeutungen zu manipulieren. (Sprüche 14,8)
- Zwinge deinen Partner nicht dazu, religiöse Veranstaltungen zu besuchen. (1. Korinther 2,14)
- Versuche nicht, deinen Partner mit Leuten zusammenzubringen, von denen du glaubst, dass sie ihn bekehren können. (Sprüche 16,22)
- Vermeide es, zu Hause eine für den Partner unangenehme religiöse Atmosphäre zu schaffen. (Sprüche 14,1)
- Vermeide die übertriebene Verwendung religiöser Ausdrücke, wie: „Ich bete für dich“, oder: „Ich bin froh, dass ich zur Familie Gottes gehöre.“ (Sprüche 17,27-28)
- Vermeide es, die Gemeinde deines Partners bzw. seine religiösen Ansichten zu kritisieren. (Sprüche 21,23)
- Vermeide es, zu schmollen oder den Beleidigten zu spielen. (Sprüche 16,24)
- Reagiere auf deinen Partner nie im Zorn. (Sprüche 15,1)
- Vermeide es, von deinem Partner Respekt und Achtung zu verlangen. (Philipper 2,3-7)
- Lass dich nicht zum Selbstmitleid verleiten. (Hebräer 12,15)
- Lass dich nicht dazu verleiten, das Wort Gottes zu missachten. (Jakobus 1,22-25)

2. MOSE 14,14

Der HERR wird für euch kämpfen, ihr aber werdet still sein.

Zeige christliche Verhaltensweisen und Einstellungen

- Respektiere deinen Ehepartner als einzigartiges Geschöpf Gottes. (1. Mose 1,27)
- Lerne es, deinen Ehepartner bedingungslos zu lieben. (Epheser 5,2)
- Erweise dich als zuverlässig. (Sprüche 10,9)
- Pflege eine positive Beziehung zu anderen Christen bzw. christlichen Ehepaaren. (Sprüche 27,9)
- Suche den Rat von einer oder zwei christlichen Vertrauenspersonen. (Prediger 4,9-10)
- Bitte andere, für deinen Ehepartner zu beten. (Epheser 1,18-19)
- Verwende in der Kommunikation mit deinem Partner freundliche und verständnisvolle Worte. (Sprüche 16,21)
- Ermutige deinen Partner und lobe ihn öffentlich. (Epheser 4,29)
- Konzentriere dich darauf, dich selbst zu verändern, nicht deinen Ehepartner. (Lukas 6,41)
- Erlaube dem Herrn, für dich zu kämpfen. (2. Mose 14,14)
- Bete für deinen Partner, ohne müde zu werden. (Lukas 18,1)

EPHESER 4,29

Kein faules Wort komme aus eurem Mund, sondern nur eins, das gut ist zur notwendigen Erbauung, damit es den Hörenden Gnade gebe!

Vertraue auf Gott

- Vertraue darauf, dass der Herr im Leben deines Partners und in eurer Ehe wirkt. (2. Petrus 3,9)
- Erwarte nicht, dass dein ungläubiger Partner christliche Charaktereigenschaften an den Tag legt. (2. Korinther 4,4)
- Halte dir vor Augen, dass deine Zufriedenheit nicht von der Errettung bzw. dem geistlichen Zustand deines Partners abhängt. (Philipper 4,11)
- Versuche zu verstehen, was die Bibel mit Unterordnung meint. (Epheser 5,21)
- Bitte Christus, der in dir wohnt, dir den Willen und die Kraft zu geben, das Richtige zu tun. (Philipper 2,13)

2. PETRUS 3,9

Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten, sondern er ist langmütig euch gegenüber, da er nicht will, dass irgendwelche verloren gehen, sondern dass alle zur Buße kommen.

„Es ist einfach zu schwer, mit einem Ungläubigen verheiratet zu sein. Ich bin so unglücklich. Ich weiß, Gott wird mir verzeihen, wenn ich mich scheiden lasse. Er möchte doch sicher, dass ich glücklich bin? Wäre es nicht besser für mich, einen Christen zu heiraten, damit ich dem Herrn besser dienen kann?“

Gott hat deine Situation aus einem bestimmten Grund zugelassen. Frage dich, ob dein Leben ein Zeugnis der Liebe Gottes ist. Dein „Glück“ hängt nicht davon ab, ob dein Mann errettet ist, sondern beruht auf deiner Beziehung zum Herrn. Es ist wichtig zu verstehen, dass unser „Glück“ nicht Gottes Ziel ist. Sein Ziel ist vielmehr, uns in das Ebenbild Jesu umzuwandeln. Dein Gottesdienst ist keine Gefühlssache, sondern eine Willensentscheidung. Ein solcher Dienst hängt dann nicht von unseren Umständen ab, sondern von unserer Hingabe. Gott befürwortet eine Scheidung nicht. Im Römerbrief 6,1 steht:

Was sollen wir nun sagen? Sollten wir in der Sünde verharren, damit die Gnade zunehme?

„Ich höre von Christen immer wieder, dass ich nur beten muss, und dann wird meine Frau schon zum Glauben kommen. Diese Leute verstehen nicht, was es heißt, mit einem ungläubigen Partner verheiratet zu sein.“

Das Gebet für deine Frau ist zwar wichtig, garantiert jedoch nicht, dass sie errettet werden wird. Gott versteht die Schmerzen und Herausforderungen, denen du gegenüberstehst, und kann dir in jeder Situation Frieden geben, wenn du dich auf ihn verlässt. Er will die Quelle deiner Kraft, deines Trostes und deiner Zufriedenheit sein. Je mehr du dich von ihm abhängig machst, desto weniger wirst du davon abhängen, dass deine Frau deine Bedürfnisse erfüllt – und dadurch gewinnst du mehr und mehr Freiheit, sie bedingungslos zu lieben.

Weitere Themen

- Ehe – Bis dass der Tod uns scheidet
- Errettung – Die frohe Botschaft unserer Erlösung verkündigen
- Intime Beziehung – Die Sprache der Liebe lernen
- Kinderevangelisation – Wie erzähle ich Kindern von Jesus?
- Kommunikation – Das Herzstück zwischenmenschlicher Beziehungen

Kontaktadresse

Precept Ministries International e. V.
Am Neuen Weg 3
D – 82041 Oberhaching
Deutschland
Telefon: +49 (0) 89 63 89 92 27
E-Mail: info@precept-ministries.de
Internet: www.hopefortheheart.de
www.precept-ministries.de
Österreich
Telefon: +43 (0) 664 / 555 14 33

Die Bibelstellen sind der Bibel nach der Revidierten Elberfelder Übersetzung, Copyright © 1985 R. BROCKHAUS VERLAG, Wuppertal und Zürich entnommen (Abdruckgenehmigung Nr. 10.117).

Copyright © 2008 HOPE FOR THE HEART

SCHLÜSSEL ZUR BIBLISCHEN SEELSORGE

„Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele.“ (Psalm 19,8)



*Biblische Antworten zu fundamentalen Problemen
unseres Lebens*

*Ungläubiger
Ehepartner
Die Stärke eines stillen Zeugen*

(Quick Reference Guide - das Wichtigste in Kürze)



HOPE
for the Heart

www.hopefortheheart.de